

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Escheburg
am Dienstag, dem 19.09.2006, 19.30 Uhr, in Escheburg (Gemeindezentrum,
Hofweg 2) - Nr. 6/2006, wi

Anwesend: **Bürgermeister Rainer Bork**
1. stellv. Bürgermeister Hans-Jürgen Pfeiffer
2. stellv. Bürgermeisterin Maren Kruse
Gemeindevertreter Eckhardt Gauland
Gemeindevertreter Dr. Samir Hanafi
Gemeindevertreter Hans-Martin Knies
Gemeindevertreter Frank Lohmeyer
Gemeindevertreter Uwe Mehl
Gemeindevertreter Jorge Pena-Fernandez
Gemeindevertreter Gunther Schrock
Gemeindevertreter Matthias Timm
Gemeindevertreter Franz Wohltorf
Gemeindevertreterin Ursula Ullrich
Gemeindevertreterin Heike Unterberg
Gemeindevertreterin Helga Wohltorf

Es fehlen: Gemeindevertreter Kay Rauch (e)
Gemeindevertreter Wolf-Dieter Schultz (e)

Außerdem: Herr Haeseler vom Architektenbüro Haesler & Mamay,
zu den Tagesordnungspunkten 10 bis 13
Herr Wende, zu TOP 5
Herr Jacob vom Amt Hohe Elbgeest, zugleich als Protokollführer

Bürgermeister Bork eröffnet die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung um 19.30 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

Er stellt fest, dass

- a) die Mitglieder der Gemeindevertretung durch schriftliche Einladung vom 07.09.2006 ordnungsgemäß eingeladen worden sind,
- b) Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung öffentlich durch Aushang bekannt gemacht worden sind,
- c) die Gemeindevertretung beschlussfähig ist, da mehr als die Hälfte der gesetzlichen Anzahl der Gemeindevertreter anwesend ist.

Zu TOP 1. Genehmigung der Tagesordnung für den öffentlichen Teil

Bürgermeister Bork teilt mit, dass die CDU-Fraktion beantragt habe, folgende zusätzliche Tagesordnungspunkte aufzunehmen:

1. Bericht über Sachstand "Reparatur/Rückbau Alte Landstraße"
2. Antrag auf Erstattung der Kosten für das Gegengutachten EU-Life-Projekt".

Einwendungen gegen die Ergänzung der Tagesordnung werden nicht erhoben. Die Tagesordnung lautet wie folgt:

Tagesordnung

öffentlich

1. Genehmigung der Tagesordnung für den öffentlichen Teil
2. Genehmigung der Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 06.07.2006 - Nr. 5/2006
3. Anfragen der Bürger
4. Berichte
5. Bericht über Sachstand "Reparatur/Rückbau Alte Landstraße"
6. Neufassung einer Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung Escheburg
7. Nutzung der Escheburger Sporthalle für ein Fußballturnier
8. Umsetzung der Umgebungslärmrichtlinie; hier Lärmkartierung, Unterstützung Aktionsplanung in Escheburg
9. Gewährung eines Zuschusses an das Deutsche Rote Kreuz
10. 4. Änderung des Flächennutzungsplans für die Gebiete:
"Am Soll - Hasselhop/Stämmenkamp - Hansingheim - Südlich Bistal - Nördlich Kleingärten - Östlich Speckenweg - Zwischen Kirche und K 80 - Südlich Dalbekschlucht - Südlich Lindenbreite - Nördlich Lindenbreite - Westlich Kiefernweg"
- Auftrag für Umweltprüfungen und Umweltberichte -
11. 4. Änderung des Flächennutzungsplans für die Gebiete:
"Am Soll - Hasselhop/Stämmenkamp - Hansingheim - Südlich Bistal - Nördlich Kleingärten - Östlich Speckenweg - Zwischen Kirche und K 80 - Südlich Dalbekschlucht - Südlich Lindenbreite - Nördlich Lindenbreite - Westlich Kiefernweg"
- Auftrag für Begründungen zu Abweichungen vom Landschaftsplan -
12. Bebauungsplan Nr. 1 für das Gebiet: "Voßmoor"; 1. vereinfachte Änderung
- Satzungsbeschluss -
13. Bebauungsplan Nr. 15 für das Gebiet: "Südlich Lippenkuhle, westlich B-Plan 5, nördlich vorhandene Bebauung Lindenbreite, östlich Naturschutzgebiet Dalbekschlucht"
- Änderung der Gebietsbezeichnung -
14. Antrag auf Erstattung der Kosten für das Gegengutachten EU-Life-Projekt
15. Verschiedenes

nichtöffentlich

16. Genehmigung der Tagesordnung für den nichtöffentlichen Teil
17. Genehmigung der Niederschrift der letzten nicht öffentlichen Sitzung vom 06.07.2006 - Nr. 5/2006
18. Berichte des Bürgermeisters

- 19. Bau- und Grundstücksangelegenheiten
- 20. Verschiedenes

Vor Eintritt in die Tagesordnung bittet Bürgermeister Bork alle Anwesenden, sich von ihren Plätzen zu erheben und dem verstorbenen ehemaligen Gemeindevertreter Bernd Runge zu gedenken.

Zu TOP 2. Genehmigung der Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 06.07.2006 - Nr. 5/2006

Zu Tagesordnungspunkt 8 teilt Gemeindevertreter Schrock mit, dass die dort formulierten Forderungen der Gemeinde unklar seien. Bürgermeister Bork antwortet hierauf, dass der Abschluss eines Erschließungsvertrages und eines städtebaulichen Vertrages sowie die Vorlage einer Erschließungsplanung seitens der Gemeinde für diese doch sehr umfassende Änderung gefordert wurde.

Einwendungen gegen das den Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern zwischenzeitlich übersandte Protokoll werden nicht erhoben. Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung vom 06.07.2006 - Nr. 5/2006 - ist damit genehmigt.

Zu TOP 3. Anfragen der Bürger

1. Es wird - bezogen auf den vorgesehenen Neubau eines Sportplatzes - angefragt, warum der Bürgermeister ein Angebot für die Sanierung des alten Sportplatzes einholen wolle. Darüber hinaus stelle sich die Frage, wann der Escheburger Sportverein von der Gemeinde eine Antwort auf den Antrag erhalte, einen 1. Teilabschnitt des neuen Sportplatzes mit finanzieller Unterstützung der Gemeinde selbst zu bauen.

Bürgermeister Bork teilt hierzu mit, dass er nie ein Angebot für die Sanierung des alten Sportplatzes angefordert habe. Dieses sei in der Sitzung des Bauausschusses falsch protokolliert worden. Das angeforderte Angebot beziehe sich ausschließlich auf die am alten Sportplatz stehenden Hütten. Hinsichtlich der Antwort an den Escheburger Sportverein zu deren Antrag ist vorgesehen, dieses in einer nächsten Sitzung des Bauausschusses zu beraten.

2. Es wird angefragt, ob im Zusammenhang mit dem neuen Baugebiet nördlich der Lindenbreite möglicherweise der Feldweg zur Durchgangsstraße ausgebaut werde.

Bürgermeister Bork teilt mit, dass es für diesen Bereich lediglich einen Aufstellungsbeschluss der Gemeindevertretung für einen Bebauungsplan gebe. In der Vergangenheit bestand innerhalb der Gemeindevertretung Einvernehmen darüber, dass Durchgangsstraßen für derartige Wohngebiete nicht errichtet werden. Hier müssen aber jetzt die weiteren Beratungen in den gemeindlichen Gremien abgewartet werden. Derzeit überlege die Gemeinde jedoch, den Feldweg als verkehrsberuhigten Bereich umzubauen und keinesfalls dort eine Durchgangsstraße zu errichten.

3. Ein Anwohner der Alten Landstraße 133 teilt mit, dass er durch die Neuerrichtung der Bushaltestelle erheblich geschädigt wurde, da die Zufahrt zu seinem Grundstück erhalte kaum noch möglich sei.

Bürgermeister Bork teilt mit, dass dieses am heutigen Abend nicht geklärt werden könne. Es wird aber kurzfristig einen Termin mit der zuständigen Leiterin der Autobahn- und Straßenmeisterei, dem von der Gemeinde beauftragten Ingenieurbüro und ihm geben, um dieses spezielle Problem eingehend zu erörtern und die Zufahrt zum Grundstück ordentlich zu gewährleisten.

Zu TOP 4. Berichte

Bürgermeister Bork unterrichtet die Gemeindevertretung über folgende Angelegenheiten:

1. Am heutigen Tage fand ein Gespräch mit der Bürgerinitiative Voßmoor beim Landrat des Kreises Herzogtum Lauenburg statt. Seitens des Landrates wurde berichtet, dass derzeit Entscheidungen zum EU-Life-Projekt nicht anstehen. Das Verfahren sei schwebend. Wie lange es dauert, bis eine endgültige Entscheidung vorliegt kann derzeit nicht gesagt werden. Derzeit müsse die antragstellende Behörde einen Fünf-Punkte-Katalog der Planfeststellungsbehörde abarbeiten.
2. Die neuere Brücke am Knollgraben wurde zwischenzeitlich repariert. Seitens des Bauausschusses muss die Ausführung noch abgenommen werden.
3. In der Bergsiedlung hat es einen Wasserrohrbruch gegeben. Die Wasserversorgungsgemeinschaft Escheburg hat diese Reparaturarbeiten sehr umsichtig ausgeführt. Zwischenzeitlich sind alle Schäden wieder beseitigt.
4. Am 07.09.2006 hat zum Reg-Leit-Projekt in Kröppelshagen eine Informationsveranstaltung stattgefunden, an der die drei Bürgermeister sowie der Planungsausschussvorsitzende teilgenommen haben. Dabei wurde auch darüber gesprochen, dass ein Wasser- und Bodenverband gegründet werden soll, der aber zunächst den bestehenden Wasser- und Bodenverband Escheburg/Börnsen nicht beinhalten wird.
5. Die Straße "Rehwinkel" wurde zwischenzeitlich abgenommen. Die Restarbeiten sollen bis zum 20.09.2006 erledigt sein.
6. Die Postfiliale soll von der Bergsiedlung vermutlich in das Feinkostgeschäft am Stubbenberg verlegt werden.
7. Die Wasserversorgungsgemeinschaft Escheburg hat zwischenzeitlich die Wohnung in der alten Schule abgegeben.
8. Vom Amt Hohe Elbgeest wurden die Fahrgastzahlen für die Buslinie 435 Börnsen - Escheburg der Gemeinde vorgelegt. Diese müssten in einer der nächsten Sitzungen im Fachausschuss besprochen werden.

Ergänzend hierzu teilt Herr Jacob mit, dass seitens des Kreises und der VHH mit Beginn des Winterfahrplans diese Buslinie nach Kröppelshagen weitergeführt

werde. In Kröppelshagen wird eine Bushaltestelle errichtet, die dann Fahrgäste aus Kröppelshagen aufnehmen soll.

9. Die Umbauarbeiten in der alten Schule durch den Kindergarten sind zwischenzeitlich abgeschlossen worden.
10. Der Sperrbezirk infolge der amerikanischen Faulbrut bei Bienen in der Gemeinde Escheburg wurde zwischenzeitlich aufgehoben.
11. Der Escheburger Chor sucht noch kraftvolle Männerstimmen.
12. In dieser Woche am 22.09.2006 findet ein gemeinsamer Termin wegen der strittigen F-Plan-Gebiete innerhalb der Gemeinde Escheburg statt.

Des Weiteren berichten die Ausschussvorsitzenden über die in der Zwischenzeit stattgefundenen Sitzungen.

Zu TOP 5. Bericht über Sachstand "Reparatur/Rückbau Alte Landstraße"

Bürgermeister Bork teilt mit, dass die Baumaßnahme des Landesbetriebes Straßenbau am 12.09.2006 im Beisein von ihm selbst sowie der Bauausschussvorsitzenden Frau Wohlfarth abgenommen worden ist. Der von der Gemeinde Escheburg beauftragte Ingenieur Herr Wende war ebenfalls anwesend und hat der Gemeinde einen Bericht über diese Abnahme zur Verfügung gestellt. Eine Abnahme der Regenentwässerungsleitungen ist bei diesem Termin noch nicht erfolgt. Aus dem Kreis der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter werden verschiedene Fragen zur Grundinstandsetzung sowie dem Rückbau der Alten Landstraße gestellt, die sowohl vom Bürgermeister als auch von Herrn Wende beantwortet werden. Die vom Landesbetrieb festgestellten und protokollierten Restarbeiten müssen durch die bauausführende Firma bis zum 20.10. erledigt sein. An diesem Tag soll dann auch die Abnahme der von der Gemeinde Escheburg in Auftrag gegebenen Arbeiten erfolgen. Zu diesem Zweck soll eine Vorabbesichtigung durch den Bauausschuss am 04.10.2006 stattfinden.

Ein Beschluss zu diesem Tagesordnungspunkt wurde nicht gefasst.

Zu TOP 6. Neufassung einer Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung Escheburg

Gemeindevertreter Schrock beantragt für die CDU-Fraktion, die Änderung der Geschäftsordnung in den Finanzausschuss zu verweisen.

Bürgermeister Bork teilt mit, dass es sich bei der vorgesehenen Änderung lediglich um eine Klarstellung der Einladungsfristen handelt. Er plädiert dafür, in der Geschäftsordnung die gesetzliche Regelung sowohl für die Einladungen zu Sitzungen der Gemeindevertretung als auch der Ausschüsse niederzuschreiben und beantragt, dieses entsprechend heute zu beschließen.

Beschluss 39/2006:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung Escheburg dahingehend zu ändern, dass in § 4 Abs. 1 sowie § 24 Abs. 2 für die Einladungen zu den Sitzungen der Gemeindevertretung und der Ausschusssitzungen die gesetzlichen Regelungen gelten. Die bestehende Geschäftsordnung ist entsprechend anzupassen und dem Protokoll als Anlage beizufügen.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	10	Ja-Stimmen
	3	Nein-Stimmen
	1	Stimmenthaltung

Anmerkung:

Gemeindevertreter Gunther Schrock war bei der Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt nicht im Sitzungsraum anwesend.

Zu TOP 7. Nutzung der Escheburger Sporthalle für ein Fußballturnier

Bürgermeister Bork teilt mit, dass der SV Börnsen beantragt habe, die Escheburger Sporthalle für ein Fußballturnier zu nutzen. Er schlägt vor, diesem Antrag - wie auch bereits in der Vergangenheit - unter den damaligen Bedingungen zuzustimmen. Aus dem Kreise der Gemeindevertretung wird empfohlen, die Genehmigung dahingehend zu erweitern, dass nochmals auf das bestehende Rauchverbot sowie auf die Einhaltung der Uhrzeit 24.00 Uhr geachtet wird.

Beschluss 38/2006:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Sporthalle Escheburg dem SV Börnsen für die Durchführung eines Fußballturniers für die Zeit vom 02. bis 04. Februar 2007 zur Verfügung zu stellen. Der SV Börnsen ist auf folgende Punkte gesondert hinzuweisen:

1. Einhaltung des Rauchverbotes
2. Nutzung am Freitag, den 02.02., nicht vor 15.00 Uhr
3. Einhaltung der Schlusszeit 24.00 Uhr und
4. Abstimmung mit dem Escheburger Sportverein.

Als Entschädigung wird eine Gebühr von 500,00 € pauschal festgesetzt.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	14	Ja-Stimmen
	0	Nein-Stimmen
	1	Stimmenthaltung

Zu TOP 8. Umsetzung der Umgebungslärmrichtlinie; hier Lärmkartierung, Unterstützung Aktionsplanung in Escheburg

Beschluss 40/2006:

Die Gemeindevertretung stimmt einer zentralen Umsetzung der EU-Umgebungslärmrichtlinie für Gemeinden unter 20.000 Einwohnern durch das Land Schleswig-

Holstein für die Gemeinde Escheburg unter den im Schreiben vom 09.08.2006 vom Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume genannten Bedingungen zu (Lärmkartierung für die BAB 25).

Der Gemeinde entstehen voraussichtlich Kosten in Höhe von ca. 6.000 EUR. Diese sind im Haushaltsplan entsprechend bereitzustellen.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	13	Ja-Stimmen
	1	Nein-Stimmen
	1	Stimmenthaltung

Zu TOP 9. Gewährung eines Zuschusses an das Deutsche Rote Kreuz

Beschluss 41/2006:

Die Gemeindevertretung beschließt, auf Antrag des Deutschen Roten Kreuzes, Ortsverein Börnsen-Escheburg-Kröppelshagen e.V. einen Zuschuss in Höhe von 1.000 EUR zu gewähren.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	15	Ja-Stimmen
	0	Nein-Stimmen
	0	Stimmenthaltungen

Zu TOP 10. 4. Änderung des Flächennutzungsplans für die Gebiete: "Am Soll - Hasselhop/Stämmenkamp - Hansingheim - Südlich Bistal - Nördlich Kleingärten - Östlich Speckenweg - Zwischen Kirche und K 80 - Südlich Dalbekschlucht - Südlich Lindenbreite - Nördlich Lindenbreite - Westlich Kiefernweg" - Auftrag für Umweltprüfungen und Umweltberichte -

Beschluss 42/2006:

Die Gemeindevertretung beschließt, mit der Lieferung der Umweltprüfungen und Umweltberichte für die Teilflächen, die erneut zur Genehmigung vorgelegt werden sollen, die Planungsgruppe Landschaft (Thieme-Hack) in Müssen zu beauftragen.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	
Gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter:	17
davon anwesend:	15
Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Zu TOP 11. 4. Änderung des Flächennutzungsplans für die

**Gebiete: "Am Soll - Hasselhop/Stämmenkamp -
Hansingheim - Südlich Bistal - Nördlich Kleingärten
- Östlich Speckenweg - Zwischen Kirche und K 80 -
Südlich Dalbekschlucht - Südlich Lindenbreite -
Nördlich Lindenbreite - Westlich Kiefernweg"
- Auftrag für Begründungen zu Abweichungen vom
Landschaftsplan -
Auftrag für Begründungen zu Abweichungen vom
Landschaftsplan**

Beschluss 43/2006:

Die Gemeindevertretung beschließt, mit der Lieferung der Begründungen zu Abweichungen vom Landschaftsplan für die Teilflächen, die erneut zur Genehmigung vorgelegt werden sollen, die Planungsgruppe Landschaft (Thieme-Hack) in Müssen zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter:	17
davon anwesend:	15
Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

**Zu TOP 12. Bebauungsplan Nr. 1 für das Gebiet: "Voßmoor";
1. vereinfachte Änderung
- Satzungsbeschluss -**

Beschluss 44/2006:

Die Gemeindevertretung beschließt folgende Satzung:

1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs der Bebauungsplanänderung abgegebenen Stellungnahmen wurden mit dem in der Anlage zu diesem Protokoll beigefügten Abwägungen geprüft. Der Planer wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.
2. Da für die Teilfläche 4 eine Waldumwandlungsgenehmigung nicht in Aussicht gestellt wurde, kann der Plan nur ohne Änderung dieser Fläche rechtskräftig werden. Die Teilfläche 4 entfällt daher als Änderungsfläche.
3. Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches beschließt die Gemeindevertretung die 1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 für das Gebiet: "Voßmoor", bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) als Satzung.
4. Die Begründung mit grünordnerischem Fachbeitrag wird gebilligt.
5. Der Beschluss der Änderung des Bebauungsplanes durch die Gemeinde-

vertretung ist nach § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter:	17
davon anwesend:	15
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Anmerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren Gemeindevertreter Dr. Samir Hanafi und Heike Unterberg von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen; sie waren weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend:

**Zu TOP 13. Bebauungsplan Nr. 15 für das Gebiet: "Südlich Lippenkuhle, westlich B-Plan 5, nördlich vorhandene Bebauung Lindenbreite, östlich Naturgebiet Dalbekschlucht"
- Änderung der Gebietsbezeichnung -**

Beschluss 45/2006:

Da der in der zuletzt beschlossenen Gebietsbezeichnung verwendete Verweis auf den B-Plan Nr. 6 auf einen nicht mehr in Kraft befindlichen B-Plan verweist, beschließt die Gemeindevertretung die Gebietsbezeichnung wie folgt zu ändern:

Gebiet "Südlich Lippenkuhle, westlich B-Plan Nr. 5, nördlich vorhandene Bebauung Lindenbreite, östlich Naturschutzgebiet Dalbekschlucht".

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter:	17
davon anwesend:	15
Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Anmerkung:

Aufgrund des § 22 GO war Bürgermeister von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen; er war weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend:

Die Sitzungsleitung zu diesem Tagesordnungspunkt wurde auf stellvertretenden Bürgermeister Hans-Jürgen Pfeiffer übertragen.

Zu TOP 14. Antrag auf Erstattung der Kosten für das Gegen-

gutachten EU-Life-Projekt

Bürgermeister Bork verliest den Antrag der CDU-Fraktion zu diesem Tagesordnungspunkt und teilt dazu mit, dass dieses bereits mehrfach Gegenstand von Besprechungen auch mit dem Rechtsanwalt der Gemeinde war. Auch beim heutigen Gespräch mit dem Landrat wurde dieses Thema erneut angesprochen. Sowohl der von der Gemeinde Escheburg beauftragte Rechtsanwalt als auch der Landrat des Kreises Herzogtum Lauenburg haben noch einmal deutlich gemacht, dass seitens der Gemeinde Escheburg kein einklagbarer Anspruch auf Erstattung dieser Kosten für das Gegengutachten besteht. Sollte die Gemeindevertretung heute beschließen, den Bürgermeister mit der Einforderung dieser Kosten zu beauftragen, dürfe er als Bürgermeister einen solchen Beschluss nicht ausführen. Es bestehe im Höchsthafte die Möglichkeit, an die zuständige Behörde in Hamburg heranzutreten und nachzufragen, ob diese bereit wäre, die Kosten zu erstatten.

Beschluss 46/2006:

Die Gemeindevertretung beschließt, den Bürgermeister zu beauftragen, an die entsprechenden Stellen der Freien und Hansestadt Hamburg mit der Bitte heranzutreten, die Kosten für das von der Gemeinde in Auftrag gegebene Gegengutachten zum EU-Life-Projekt der Gemeinde zu erstatten. Voraussetzung für die Abfassung eines solchen Schreibens ist, dass das Verfahren im Sinne der Gemeinde Escheburg abgeschlossen ist.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	15	Ja-Stimmen
	0	Nein-Stimmen
	0	Stimmenthaltungen

Zu TOP 15. Verschiedenes

1. Bürgermeister Bork teilt mit, dass ein Honorarvertrag mit Frau Kruse für die Offene Ganztagschule abgeschlossen worden ist.
2. Eine Deckenerneuerung der A 25 ist derzeit nicht vorgesehen, da entsprechende Haushaltsmittel nicht zur Verfügung stehen.
3. Gemeindevertreterin Kruse fragt an, warum in diesem Jahr im gesamten Gemeindegebiet keine Plakate mit Hinweis auf die Schulanfänger aufgestellt worden sind.
4. Gemeindevertreterin Kruse fragt an, aus welchem Grunde immer wieder die Sirenen geschaltet werden, obgleich die Feuerwehr über entsprechende Alarmmelder verfügt.

Bürgermeister Bork teilt mit, dass grundsätzlich über die Alarmmelder alarmiert werde. Sollten aber nicht genügend Feuerwehrleute anwesend sein, erfolgt eine Nachalarmierung über Sirene.

5. Gemeindevertreterin Kruse teilt mit, dass der Durchlass der Dalbek unter den Schienen der AKN fast vollständig versandet ist und kaum noch Wasser durchlässt. Bürgermeister Bork teilt mit, dass dieses Problem mit dem Kreis geklärt worden sei.

Die Wasserbehörde wird die AKN entsprechend anschreiben.

6. Gemeindevertreter Schrock fragt nach dem Verfahrensstand für die Errichtung eines Funkmastes ist.

Bürgermeister Bork teilt hierzu mit, dass seitens des Amtes derzeit geprüft werde, wie dieses über den Bebauungsplan innerhalb des Dorfgebietes verhindert werden könne. Die Ergebnisse würden dann an den Planungsausschuss weitergegeben. Hinsichtlich der Errichtung eines Funkmastes hinter dem Golfplatzgelände ist noch keine Klärung erfolgt, da eine Einigung zwischen Unterer Naturschutzbehörde und Betreiber bislang nicht erzielt werden konnte.

Bürgermeister Bork beantragt, die nachfolgenden Tagesordnungspunkte in nicht-öffentlicher Sitzung zu beraten.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die nachfolgenden Tagesordnungspunkte in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	15	Ja-Stimmen
	0	Nein-Stimmen
	0	Stimmenthaltungen

Bürgermeister Bork schließt die öffentliche Sitzung um 21.00 Uhr.

Bork
Bürgermeister

Jacob
Protokollführer